

Mutter und Lehrerin: Vereinbarkeit der Rollen?

Beitrag von „Kiefernwald“ vom 9. Januar 2011 12:54

Zitat

Original von Susannea

Und wie schon erwähnt, Schulen, wo das nicht geht, gehen für mich dann eben auch nicht und ich arbeite dort nicht!

Wenn der Bedarf für Deine Fächer hoch ist (und bleibt), verstehe ich diese Argumentation oder besser: ich würde mir wünschen, dass solche Bedingungen herrschten. Dann könnten wir Mütter-Lehrerinnen sozusagen eine stille Revolution wagen und nur an die Schulen gehen, die familientauglich sind ;).

Aber bleiben wir doch mal auf dem Boden der Tatsachen: ist die Auswahl so groß!? Geht es nicht auch darum, sich (und seinen Kindern) langfristig eine Perspektive zu schaffen, für die man kurz- bis mittelfristig in den sauren Apfel beißen muss?